



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro Wildeshausen
Zwischenbrücken 5b, 27793 Wildeshausen

Telefon 04431 – 955 45 26
Fax 04431 – 955 45 27

E-Mail: Astrid.Grotelueschen@bundestag.de

25. November 2016

Info zur KfW-Förderung: Große Nachfrage bei Informationstagen



Freude über reges Interesse: KfW-Referent Markus Merzbach und
Gastgeberin Astrid Grotelüschen, MdB Bild: Grotelüschen

Mehr Mittel für die Bundespolizei, ein größerer Bildungsetat und Aufstockung des ZIM (Zentrales Investitionsprogramm für den Mittelstand) –das sind nur einige positive Änderungen, die in der aktuellen Haushaltswoche in Berlin beschlossen worden sind.

Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss und Vorsitzende im Unterausschuss für Regionale Wirtschaftsförderung freut sich Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen insbesondere, dass die KfW- Programme nicht nur zur Förderung von mittelständischen Unternehmen sondern ebenso Zuschüsse, von denen jeder Bürger profitieren kann, aufgestockt wurden.

So wurden zusätzliche Mittel für den Wohnungsumbau mit der KfW-Maßnahme „Altersgerecht Umbauen“ auf jetzt 75 Millionen Euro für 2017 zur Verfügung gestellt. Entgegen des ersten Eindrucks kann man, unabhängig vom Alter, z.B. Umbauten, die der Barrierefreiheit dienen, mit staatlicher Unterstützung durchführen. Auch Präventivmaßnahmen zur Sicherung z.B. von Türen und Fensterbereichen sind aufgrund der hohen Nachfrage erheblich aufgestockt worden und haben nun einen Gesamtetat von 50 Millionen Euro. Nur wie genau man an diese Förderungen gelangen kann, wissen viele Bürger nicht.

Pressemitteilung



MdB Astrid Grotelüschen

Bürgerbüro Wildeshausen
Zwischenbrücken 5b, 27793 Wildeshausen

Telefon 04431 – 955 45 26

Fax 04431 – 955 45 27

E-Mail: Astrid.Grotelueschen@bundestag.de

„Deshalb bin ich nicht nur bezüglich der Förderhöhen, sondern in einem weiteren Schritt aktiv geworden und habe eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die zu allen Aspekten der Förderung informiert.“, so Astrid Grotelüschen. Hierzu hatte die Bundestagsabgeordnete in der vergangenen Woche den Referenten der KfW, Markus Merzbach aus Frankfurt, im Wahlkreis begrüßen können. Er ist einer von nur vier Abteilungsdirektoren, die bundesweit über Kredite und Zuschüsse der KfW referieren. Merzbach informierte Bürger, Unternehmen und auch Kommunen direkt vor Ort, wie z.B. in Brake, Delmenhorst und Kirchhatten. Ein zentrales Thema waren die „Barriere reduzierenden Maßnahmen“, also z.B. der Umbau von Bad, Treppenbereichen oder komfortableren Türeingängen, für mehr Bewegungsfreiheit. Die Resonanz war enorm. „Egal ob Mieter oder Eigentümer - es war für jeden etwas dabei! Besonders wichtig waren auch die Informationen zu den zahlreichen Förderprogrammen, die der Energieeinsparung dienen“, freute sich die Bundestagsabgeordnete über die große Zahl an Teilnehmern.

Die gute Resonanz bestärkt sie darin, ihre Kontakte als Vorsitzende des Fachausschusses zu nutzen und eine zweite KfW-Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2017 zu organisieren. „Die Bürger, die lokale Wirtschaft und natürlich auch die Kommunen in meinem Wahlkreis sollen rechtzeitig mit maßgeschneiderten Informationen versorgt werden, um somit auch von den verschiedenen Programmen profitieren zu können“, so Astrid Grotelüschen.

Hinweis: Gern können Sie anliegendes Foto für eine Veröffentlichung nutzen.

Pressemitteilung